

Pro und Contra Gruppenpuzzle

Erfahrungen mit einer Methode zum Peer-Teaching

Mittwoch, 11.12.2019 von 10 c.t. bis 12 Uhr

Raum IG 1.418

**PD Dr. Ingo Feldhausen, Prof. Dr. Barbara Wolbring
(Zentrum Geisteswissenschaften)**

Julia Mendzheritzkaya (IKH)

Das „Gruppenpuzzle“ wird regelmäßig als Methode zur Aktivierung der Studierenden empfohlen. Dabei gibt es sehr unterschiedliche Erfahrungen mit dieser Methode, in der sich Studierende gegenseitig Inhalte präsentieren und damit voneinander lernen sollen. Vor- und Nachteile bzw. die Bedingungen, unter denen die Methode gewinnbringend eingesetzt werden kann oder für die sie nicht geeignet ist, wollen wir in diesem Lehlabor anhand von konkreten Lehrerfahrungen diskutieren.

Lehlabor

*Lehre ist Alltag und Routine und bleibt eine stetige Herausforderung. Das Lehlabor ist ein **offenes Angebot für Lehrende aller geisteswissenschaftlichen Fachbereiche**, das die Gelegenheit zum Perspektivenwechsel bietet: aus der Praxis der Lehre in die analysierende Betrachtung und in die synthetisierende Weiterentwicklung von Lehre. Das Ziel besteht darin, Impulse und Anregungen für die eigene Lehrpraxis zu erhalten.*